

Anmeldeverfahren

Für die Anmeldung für einen Kindergartenplatz, ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind / Ihre Kinder über das *kindernet* Frankfurt auf unsere Warteliste setzen. Darüber hinaus macht es Sinn, dass Sie uns diese Anmeldung per E-Mail ebenfalls zu kommen lassen.

Sobald das Kind angemeldet ist, steht es automatisch auf der Warteliste, und zwar solange bis über die endgültige Platzvergabe entschieden ist. Ein fester Anspruch auf einen Platz kann aus der Anmeldung nicht abgeleitet werden.

Ob und wann ein Kind kommen kann, hängt von mehreren Faktoren ab, die im Auswahlverfahren geregelt sind und vom Vorstand erläutert werden (Anmeldesituation, Gruppenstruktur, Alter, Geschlecht, Wohnort etc.).

Die Entscheidung über die Platzvergabe für das nächste Kindergartenjahr findet in der Regel bis zum Frühjahr statt. Solange die Gruppe nicht voll ist, können freie Plätze auch zeitnah vergeben werden.

Um die Belegung für das folgende Kindergartenjahr zu planen, vereinbart die Kindergartenleitung ein gemeinsames Gespräch über die Platzvergabe.

Die Leitung teilt den Eltern die Platzzusage oder –absage mit.

Der Naturkindergarten Schilasmühle ist mit 40 Kindergartenplätzen eine kleine Einrichtung. Der Kindergarten wurde aus dem Wunsch heraus gegründet, den Kindern, die die Wiegestube des gleichen Trägers besuchen, eine Anschlusseinrichtung anbieten zu können. Häufig übersteigt bereits die Zahl der Interessenten aus der Wiegestube die Anzahl der zu vergebenden Plätze. Es muss aufgrund dieser Tatsache eine Auswahl getroffen werden. Das Auswahlverfahren regelt unter Berücksichtigung aller vorliegenden Anmeldungen die Platzvergabe für das kommende Kindergartenjahr. Dabei werden zahlreiche Faktoren bedacht. Neben der Überprüfung der Einzelfälle handelt es sich immer auch um einen Abwägungsprozess. Ziel des Verfahrens ist ein objektives und nach außen hin transparentes Ergebnis der Entscheidungsfindung. Am Verfahren beteiligt sind der Vorstand des Trägervereins und die Kindergartenleitung, gegebenenfalls auch das gesamte Erzieherteam, wobei die Entscheidungsgewalt allein beim Träger liegt und dem Erzieherpersonal in erster Linie eine beratende Funktion zukommt. Das Auswahlverfahren findet im Frühjahr seinen Abschluss.

Kriterien für die Vergabe eines Kindergartenplatzes:

Jede der zwei Kindergartengruppen umfasst 20 Ganztagesplätze. Wenn die Gruppe nicht ausgelastet ist, können jederzeit Plätze vergeben werden. Ist die Gruppe voll, gibt es für alle Neuanmeldungen eine Warteliste. Zur weiteren Vergabe treten die nachfolgenden Punkte in Kraft, die hier nicht nach Prioritäten aufgelistet sind. Je nach Ausgangslage kann es zu unterschiedlichen Gewichtungen kommen.

Das Datum der Anmeldung ist ein wichtiges Kriterium, das im Auswahlverfahren herangezogen wird. Eine möglichst frühe Anmeldung erhöht die Chancen auf einen Kindergartenplatz.

Wenn Geschwisterkinder bereits den Kindergarten besuchen bzw. besucht haben oder wenn es noch kleinere Geschwister in der Familie gibt, ist dies gesondert zu berücksichtigen. Zur festen Einplanung ist aber auch hier eine möglichst frühe Anmeldung erforderlich. Auf den genauen Zeitpunkt des Eintritts können die Eltern keinen Einfluss nehmen.

Ein nicht unerheblicher Faktor ist die Zusammensetzung der zukünftigen Gruppe. Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis ist wünschenswert und auch anzustreben. Je nach Situation gibt es hier jedoch Schwankungen. Es ist darauf zu achten, dass die Quote des weniger stark vertretenen Geschlechts nicht unter 30% fällt, d.h. nicht weniger als sechs Kinder. Wenn die Gruppe beispielsweise stark von Jungen dominiert wird, kann im Zweifelsfall ein Mädchen den Vorzug erhalten.

Der Naturkindergarten Schilasmühle bietet für entwicklungsverzögerte und verhaltensauffällige Kinder viele Möglichkeiten, die Entwicklung positiv zu beeinflussen. Pro Gruppe können zwei Kinder mit besonderem Förderbedarf aufgenommen werden.